



EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Newsletter 02/2026

Risiken verändern sich

und mit ihnen die Fragen, die sich Unternehmen, Versicherer und Vermittler heute stellen müssen.

Terroristische Angriffe, böswillige Beschädigung und Störungen kritischer Infrastruktur wirken nicht mehr isoliert – sie treffen ganze Systeme, oft unerwartet und mit unmittelbaren wirtschaftlichen Folgen. Genau hier setzt EXTREMUS an.

EXTREMUS ist Deutschlands Versicherer für Terrorrisiken.

Mit staatlicher Rückendeckung und einer Kapazität von **über 8,5 Mrd. €** sichern wir Unternehmen, Immobilien und die kritische Infrastruktur gegen außergewöhnliche Bedrohungen ab.

- Verlässliche Kapazität: unveränderte Vertragskapazität von bis zu **1,5 Mrd. €** je VN
- Klare Vertragsgrundlage: Dezidierter Terrorbegriff, analog den Terrorschlüssen in deutschen Sach-, TV- und EA-Policen.
- Hohe Servicequalität: Direkte Ansprechpartner, schnelle Reaktionszeit, effizienter Underwriting-Prozess und individuelle Rechnungserstellung
- Präzises Underwriting: Risikogerechte Bewertung nach Lage, Wertkonzentrationen und Expositionen – nachvollziehbar und transparent

In dieser Ausgabe erwarten Sie folgende Themen:

- | | |
|---|------------|
| • <u>ANSCHLAG AUF DEN CSD BERLIN</u> | 2-3 |
| • <u>VERFASSUNGSSCHUTZBERICHT 2025</u> | 4-7 |



Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln



www.extremus.de



info@extremus.de



EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Berliner CSD – Der Anschlag Einordnung

Am Abend des 25. Juli 2026 wird der Berliner Christopher Street Day jäh beendet.

Ein 21-jähriger islamistischer Gefährder fährt nach bisherigem Ermittlungsstand mit einem Kleinbus in eine Menschenmenge. Anschließend greift er weitere Menschen mit einer Machete an.

Eine Frau stirbt. 29 Menschen werden - teilweise schwer - verletzt.

Der mutmaßliche Täter war den Sicherheitsbehörden seit Jahren bekannt. Nach gescheiterten Versuchen, sich dem IS anzuschließen und einer dreimonatigen Haft im Libanon wurde Abdul B. am BER festgenommen. Er erhielt wegen Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat eine Jugendstrafe von 22 Monaten auf Bewährung.

Der Berliner CSD wird damit zum schwersten islamistischen Anschlag der letzten Jahre in Deutschland.

Am Tag nach dem Anschlag wurde Abdul B. bei einem Polizeieinsatz erschossen, nachdem er die eingesetzten Spezialkräfte nach Behördenangaben mit einer Stichwaffe angegriffen hatte.

Nur wenige Tage zuvor hatte Bundesinnenminister Alexander Dobrindt erklärt:

„In Deutschland ist jederzeit mit dem Risiko von Anschlägen zu rechnen.“

Nach dem Anschlag in Berlin wirkt dieser Satz nicht mehr wie eine abstrakte Lageeinschätzung. Er beschreibt die Realität.

Doch der Berliner Anschlag erzählt nur einen Teil der Geschichte - was kaum öffentlich wahrgenommen wird:

Der Anschlag hätte kein Einzelfall bleiben müssen.

In den vergangenen Jahren verhinderten deutsche Sicherheitsbehörden zahlreiche weitere Anschlagsplanungen. Viele davon richteten sich ebenfalls gegen

- Veranstaltungen
- Menschenansammlungen
- jüdische Einrichtungen
- Weihnachtsmärkte
- politische Veranstaltungen



Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln



www.extremus.de



info@extremus.de



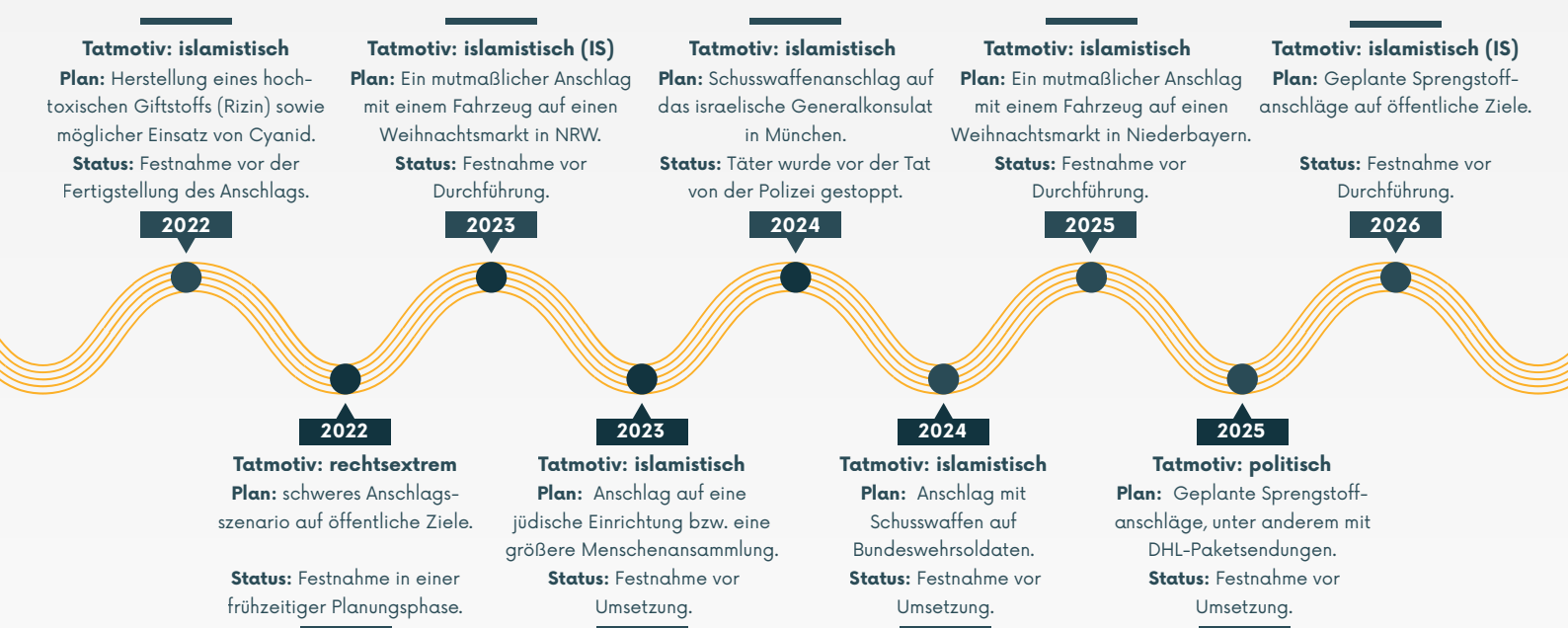
EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Berliner CSD – Der Anschlag Einordnung

Gesprochen wird über die Anschläge, die stattgefunden haben. Weit weniger bekannt sind die Anschläge, die verhindert wurden. Allein zwischen 2022 und Anfang 2026 konnten deutsche Sicherheitsbehörden mehrere Anschläge vereiteln.

Die Anschläge, die verhindert wurden:



Der Blick auf den Verfassungsschutzbericht 2025:

Der Berliner Anschlag bestätigt nahezu punktgenau die Gefährdungsanalyse des Verfassungsschutzberichts 2025.

Dort heißt es sinngemäß:

- Deutschland bleibt ausdrücklich Ziel islamistischer Terrororganisationen.
- Der Islamische Staat (IS) und insbesondere der Islamische Staat Provinz Khorasan (ISPK) rufen zu Anschlägen in Europa auf.
- Große Veranstaltungen und öffentlich zugängliche Orte stehen besonders im Fokus.
- Die größte unmittelbare Gefahr geht heute von schnell radikalisierten Einzeltätern aus.
- Digitale Propaganda verkürzt den Zeitraum zwischen Radikalisierung und Tat erheblich.

Mit anderen Worten:

Das Muster war bekannt - Berlin zeigt, dass daraus jederzeit Realität werden kann.



Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln



www.extremus.de



info@extremus.de



EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Verfassungsschutzbericht 2025 Gesamtstraftaten auf neuem Höchststand

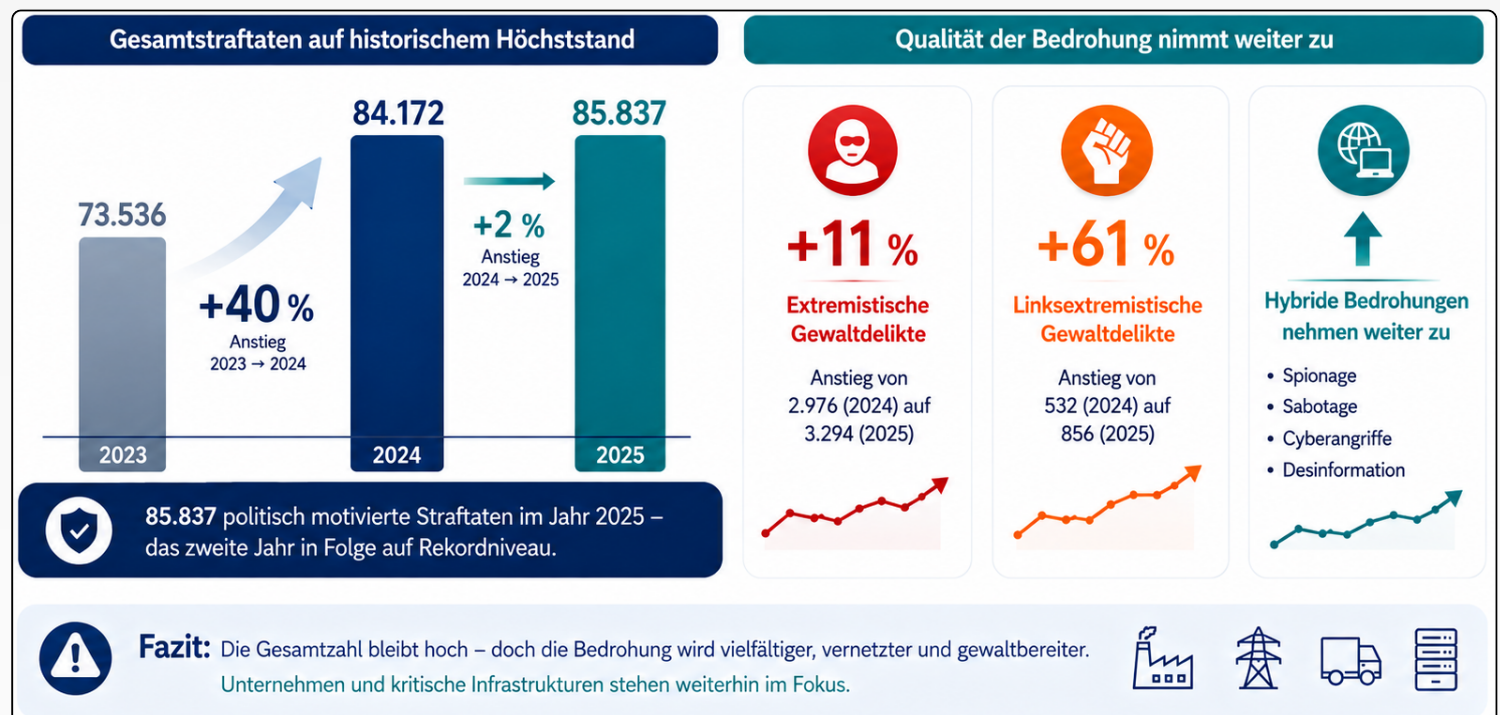


Am 30. Juni 2026 stellten Bundesinnenminister Alexander Dobrindt und BfV-Präsident Sinan Selen den neuen Verfassungsschutzbericht der Öffentlichkeit vor.

Einordnung – Neue Bedrohungen erfordern neue Perspektiven im Risikomanagement.

Das klassische Bild von Terrorismus greift heute zu kurz. Neben Anschlägen rücken Sabotage, hybride Angriffe und politisch motivierte Gewalt zunehmend in den Fokus. Diese Entwicklung ist längst in der Unternehmensrealität angekommen.

Brandanschläge auf die Stromversorgung (2024/2025/2026), der Sabotageanschlag auf die Bahnstrecke Köln–Düsseldorf (2026) sowie Anschläge auf Kabelanlagen der Deutschen Bahn (2024) mit Auswirkungen auf mehr als 2.300 Zugverbindungen zeigen die Verwundbarkeit zentraler Versorgungs- und Logistikstrukturen.



Besonders betroffen sind Unternehmen, die von Energie, IT, Telekommunikation oder Logistik abhängig sind, zur Kritischen Infrastruktur oder zu wichtigen Lieferketten gehören oder deren Ausfall erhebliche Folgeschäden verursachen würde.

Das Unternehmen muss dabei nicht selbst Ziel eines Angriffs sein. Bereits ein Anschlag auf ein Umspannwerk, einen Verkehrsknotenpunkt oder einen kritischen Zulieferer kann Produktionsausfälle und Betriebsunterbrechungen nach sich ziehen.



EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Verfassungsschutzbericht 2025 Gesamtstraftaten auf neuem Höchststand



Islamistischer Terrorismus: Die Bedrohung bleibt hoch

Der Verfassungsschutz bewertet den islamistischen Terrorismus weiterhin als eine der größten Gefahren für die innere Sicherheit Deutschlands. Zunehmend stehen online radikalisierte Einzeltäter im Fokus, die ohne feste Einbindung in terroristische Organisationen kurzfristig und mit einfachen Tatmitteln handeln.

Die abstrakte Gefährdungslage wird durch aktuelle Ereignisse bestätigt. In den vergangenen Monaten vereitelten die Sicherheitsbehörden mutmaßlich islamistisch motivierte Anschläge gegen öffentliche Einrichtungen und Veranstaltungen, unter anderem in Hamburg, Berlin und Nordrhein-Westfalen. Auch die Anschläge von Solingen, Mannheim und Berlin zeigen, dass öffentlich zugängliche Orte, Veranstaltungen und Menschenansammlungen weiterhin im Fokus islamistischer Täter stehen.

1. AKTUELLE BEWERTUNG



Eine der größten Gefahren

Islamistischer Terrorismus bleibt eine der größten Gefahren für die innere Sicherheit Deutschlands.



Fokus: Einzeltäter

Zunehmend online radikalisierte Einzeltäter handeln ohne feste Einbindung in Organisationen, kurzfristig und mit einfachen Tatmitteln.

2. AKTUELLE EREIGNISSE



Bestätigte abstrakte Gefährdungslage

Sicherheitsbehörden vereitelten in den vergangenen Monaten mutmaßlich islamistisch motivierte Anschlägepläne, u. a. in:



Hamburg



Berlin



Nordrhein-Westfalen



Anschläge zeigen das anhaltende Risiko

Solingen, Mannheim und Berlin verdeutlichen:



Öffentlich zugängliche Orte, Veranstaltungen und Menschenansammlungen stehen weiterhin im Fokus islamistischer Täter.

3. TÄTERPROFILE UND MERKMALE



Einzeltäter

Häufig jung, männlich und ohne feste organisatorische Einbindung.



Online-Radikalisierung

Radikalisierung und Ideologisierung finden zunehmend im digitalen Raum statt.



Kurzfristige Tatplanung

Zeit zwischen Radikalisierung und Tatvorbereitung wird immer kürzer.



Einfache Tatmittel

Nutzung leicht verfügbarer Waffen und Fahrzeuge für maximale Wirkung.

4. AUSWIRKUNGEN ISLAMISTISCHER TERRORANSCHLÄGE UND -DROHUNGEN

Terroranschlag – direkte Auswirkungen

Kann erhebliche Schäden anrichten:



Gebäude & Betriebsstätten



Technische Anlagen & Infrastruktur



Kritische Infrastrukturen



Personen- und Sachschäden



Zugangsbeschränkungen



Betriebsunterbrechungen



Beeinträchtigung von Lieferketten



Wirtschaftliche Folgeschäden

Anschlagsdrohung – indirekte Auswirkungen

Kann bereits erhebliche Folgen auslösen:

Islamistische Terroranschläge gefährden nicht nur Menschenleben, sondern können auch erhebliche Sachschäden und wirtschaftliche Folgen verursachen. Ein Terroranschlag kann erhebliche Schäden an Gebäuden, Betriebsstätten und kritischen Infrastrukturen verursachen. Bereits eine konkrete Anschlagsdrohung kann zudem Zugangsbeschränkungen, Betriebsunterbrechungen und Beeinträchtigungen von Lieferketten auslösen.



Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln



www.extremus.de



info@extremus.de



EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Verfassungsschutzbericht 2025 Gesamtstraftaten auf neuem Höchststand



Kritische Infrastruktur: kontinuierlicher Anstieg hybrider Angriffe

Der Verfassungsschutzbericht 2025 zeigt deutlich: Die Bedrohungslage verändert sich nicht nur quantitativ, sondern vor allem qualitativ.

Mit **85.837 politisch motivierten Straftaten** wurde erneut ein Höchststand erreicht. Gleichzeitig stieg die Zahl der extremistischen Gewaltdelikte auf 3.294 Fälle **(+11 %)**. Besonders auffällig ist die Zunahme linksextremistischer Gewalttaten um rund **61 %** sowie der kontinuierliche Anstieg hybrider Angriffsformen wie Spionage, Sabotage, Cyberangriffe und Desinformation.

AKTUELLE ANSCHLÄGE AUF KRITISCHE INFRASTRUKTUR



März 2024

Brandanschlag auf die Stromversorgung der Tesla-Gigafactory
Grünheide (Brandenburg)

Zuordnung:
Vulkangruppe



September 2025

Brandanschlag auf die Berliner Stromversorgung
Berlin-Johannisthal / Adlershof

Zuordnung:
anarchistische
Akteure



Januar 2026

Brandanschlag auf die Berliner Stromversorgung
Berlin-Lichterfelde / Steglitz-Zehlendorf

Zuordnung:
Vulkangruppe



Juli 2026

Sabotageanschlag auf die Bahnstrecke Köln–Düsseldorf
Streckensperrung und massive Beeinträchtigungen

Zuordnung:
Kommando
Angry Birds

AUSWIRKUNGEN AUF UNTERNEHMEN UND WIRTSCHAFT



Betriebsunterbrechungen

Produktionsstillstände und Ausfälle von Anlagen führen zu Ertragsausfällen und fortlaufenden Betriebskosten.



Rückwirkungs- und Versorgungsschäden

Ausfälle bei Zulieferern, Abnehmern oder externen Versorgern können den eigenen Betrieb und Lieferketten beeinträchtigen.



Ertragsausfälle

Betriebsstillstände und Leistungsausfälle können zu erheblichen Ertrags- und Mietausfällen führen.



Mehrkosten

Zusätzliche Aufwendungen entstehen durch Ersatzbeschaffung, Umleitungen, Notmaßnahmen und Wiederanlauf.



Weitere wirtschaftliche Folgen

Reputationsschäden und Vertrauensverlust können weitreichende Auswirkungen auf Kundenbeziehungen und Marktposition haben.

Die zuletzt erfolgten Brandanschläge auf die Stromversorgung sowie der Sabotageanschlag auf die Bahnstrecke Köln–Düsseldorf verdeutlichen die Verwundbarkeit Kritischer Infrastrukturen.

Solche Ereignisse zeigen, dass bereits einzelne Angriffe erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen haben können – unabhängig davon, ob diese selbst Ziel des Angriffs waren.



Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln



www.extremus.de



info@extremus.de



EXTREMUS

Der Terrorversicherer in Deutschland

Verfassungsschutzbericht 2025 Gesamtstraftaten auf neuem Höchststand



Fazit: Die Bedrohungslage verändert sich nachhaltig.

Nicht nur Terroranschläge, sondern auch Sabotage, hybride Angriffe, Cyberoperationen und politisch motivierte Gewalt entwickeln sich zu realen Unternehmensrisiken. Angriffe auf Kritische Infrastrukturen oder Lieferketten können wirtschaftliche Schäden verursachen, obwohl das betroffene Unternehmen selbst nie unmittelbares Angriffsziel war.



VERÄNDERTE UND VIELFÄLTIGE BEDROHUNGEN

Terroranschläge sind nur eine von vielen Gefahren. Sabotage, hybride Angriffe, Cyberoperationen und politisch motivierte Gewalt stellen heute reale und wachsende Unternehmensrisiken dar.



- Sabotage kritischer Infrastruktur
- Hybridangriffe und Desinformation
- Cyberattacken und Datendiebstahl
- Politisch motivierte Gewalt



INDIREKTE AUSWIRKUNGEN MIT GROSSER WIRKUNG

Angriffe auf Kritische Infrastrukturen oder Lieferketten können erhebliche wirtschaftliche Folgen haben – auch dann, wenn Ihr Unternehmen selbst nicht Ziel des Angriffs war.



- Versorgungsunterbrechungen
- Produktionsstillstände und Ausfälle
- Beeinträchtigung von Lieferketten
- Reputations- und Vertrauensverlust



RESILIENZ ALS UNTERNEHMERISCHE AUFGABE

Unternehmerische Resilienz bedeutet mehr als Prävention allein. Sie basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz:



Die bewusste Absicherung von Restrisiken schützt die finanzielle Stabilität Ihres Unternehmens.

Unternehmerische Resilienz bedeutet heute mehr als reine Prävention. Sie umfasst eine realistische Risikoanalyse, funktionierende Notfall- und Business-Continuity-Konzepte sowie einen adäquaten Versicherungsschutz, der auch außergewöhnliche Bedrohungsszenarien berücksichtigt.

Die entscheidende Frage lautet daher nicht mehr allein, ob ein Unternehmen selbst Ziel eines Terroranschlags wird. Entscheidend ist, ob der bestehende Versicherungsschutz auch dann greift, wenn der eigene Betrieb lediglich mittelbar von einem Angriff betroffen ist.



Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln



www.extremus.de



info@extremus.de